

Persönlicher Erfahrungsbericht für Auslandsstudium und -praktika

Fachbereich: Finance & Accounting

Studiengang: Business Administration (BWL)

Gastland: Ungarn, Budapest

Name der Gasthochschule/Unternehmen/Institution: Budapest Business School

Zeitraum der Auslandsaufenthalt:

von 09 / 2022 (Monat/Jahr)

bis 01 / 2023 (Monat/Jahr)

Einverständniserklärung Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht wird.

ja nein

Der Bericht wird anonym veröffentlicht.

Bitte entweder Fragen zum Auslandsstudium oder –Praktikum beantworten. Die Fragen dienen nur als Anregung, was andere Studierende interessieren könnte.

Auslandsstudium

1. Gasthochschule

- **Name der Gasthochschule:** Budapest Business School
- **Stadt, Land:** Budapest, Ungarn
- **Adresse:** Budapest, Buzogány u. 10-12, 1149
- **Homepage:** [BGE Website](#)
- **Akademisches Jahr:** 2022 / 2023
- **Semesterzeiten:** Wintersemester 2022 / 2023
- **Prüfungszeitraum:** Dezember 2022 – Januar 2023
- **Ansprechpartner:** Peter Bürge (burge.peter@uni-bge.hu)
- Wie läuft das Anmeldeverfahren und welche Unterlagen werden benötigt?

Das Anmeldeverfahren läuft durch sehr unkomplizierten Austausch gerade per Mail mit Herrn Bürge sehr unkompliziert. Zu den Unterlagen gab die Checkliste der FH Aachen alle benötigten Dokumente an.

- Beschreiben Sie kurz den Ort der Gasthochschule: Gebäude, Bibliothek, Verkehrsanbindung, Entfernung zum Stadtzentrum usw.

Im Vergleich zu den anderen drei großen Universitäten in Budapest (ELTE (verteilt in der Stadt), BME (Campus an der Donau), Corvinus (Campus an der Donau)), ist die Universität auf drei Fakultäten mit drei Standorten aufgeteilt. Der Campus Finance & Accounting liegt ca. 15 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar etwas außerhalb.

2. Studieninhalte

- Wie und wann erhielten Sie konkrete Informationen über den Lehrplan der Gasthochschule? (z.B. *Internetseiten (Link?), Ansprechpartner, Email, Aushänge*)

Online einsehbar ist das generelle Kursangebot dauerhaft einsehbar, jedoch wird nicht jeder Kurs (vgl. Vertiefungen an der FH Aachen) jedes Semester angeboten. Bei Fragen diesbezüglich war die persönliche Abstimmung mit Peter Bürge sehr hilfreich.

- Welche Fächer/Studiengänge stehen zur Auswahl? In welchem Studienjahr sollte man Kurse belegen? Gibt es Pflichtveranstaltungen?

Etwa 8 Wochen vor dem Semesterstart wird man per E-Mail über die Freischaltung zum Pendant von Campus Office freigeschaltet, dann ist auch einsehbar welche Kurse wirklich zur Verfügung stehen. Trotz alledem, dass nicht alle Kurse auf englisch stattfinden, ist die Kursauswahl für mich vollkommend ausreichend gewesen. Während des Aufenthalts gibt es keine Pflichtveranstaltungen, welche jeder Erasmusstudent besuchen muss. Anders ist dies innerhalb der einzelnen Module, hier sind Pflichtveranstaltungen üblich.

- Gibt es Skripte oder Literaturhinweise zu den Vorlesungen? Wo?

Sowie die FH Aachen ILIAS als Kommunikationsplattform anbietet, nutzt die BGE eine sehr ähnliche Plattform (CooSpace) zur Bereitstellung sämtlicher Dokumente.

- Wurden spezielle Kurse für Gaststudierende angeboten bzw. gibt es Beschränkungen?

Grundsätzlich sind nicht alle Module von vorneherein für ERASMUS+ Studenten gedacht, jedoch lässt sich spätestens im persönlichen Austausch mit dem Professor eine Lösung für jedes Modul finden. Spezielle Kurse nur für Gaststudenten wurden nicht angeboten.

- Dauer/Umfang einer Lehrveranstaltung? Wie viele Wochenstunden hat man im Schnitt?

An der FH Aachen hat jedes Modul 5 ECTS und berücksichtigt somit nicht den tatsächlichen Aufwand nicht in der Anzahl der ECTS. Dies ist in Budapest anders, sodass das der Umfang eines Kurses anhand der ECTS vorher eingeschätzt werden kann. Unterschieden wird zwischen 3 ECTS (ca. 3 Lehrstunden die Woche) und 6 ECTS (ca. 5-6 Lehrstunden die Woche).

- Vergleichen Sie das Kursangebot der Gasthochschule mit dem der FH Aachen (*Anzahl der Kurse, Teilnehmerzahl, Unterrichtsstil, vergleichbarer Kurs an der FH Aachen*):

Das Kursangebot ist geringer, insbesondere wenn man in Aachen am Stand der Vertiefungen ist. Die Teilnehmeranzahl ist im Durchschnitt geringer (25-30 Leute pro Kurs), bzw. wird darauf geachtet, dass bei höherer Teilnehmeranzahl mehrere Zeiten angeboten werden. Der Unterrichtsstil ist deutlich interaktiver und durch Prüfungsleistungen im Semester geprägt. Das Unterrichtsniveau variiert stärker als es an der FH der Fall ist, durch den vortragenden Professor.

- Welche Kurse haben Sie an der Gasthochschule belegt und wie bewerten Sie diese? (*Kurstitel, Dozent, kurze Inhaltsbeschreibung, Umfang/ECTS*)

1. Corporate Finance (VAEK0BA06) – 5 ECTS

In der Vorlesung ging es vor allem um die Bewertung von verschiedenen Anlageklassen und um die Unternehmensbewertung. Dabei wurden mehrere Themen auch nur angeschnitten, wie z.B. Derivate, zu welchen es im Kurskatalog angebotene Vertiefungen gibt (vgl. Money and Capital Markets). Der Professor war sehr aufgeklärt und hat in den Kurs viele Aspekte der aktuellen ungarischen Wirtschaft auch als deutscher Produktionsstandort mit einfließen lassen.

2. Business Economics (VAAN0BA06) – 6 ECTS

Die Vorlesung gibt einen Einblick auf die volkswirtschaftlichen Einflussfaktoren auf ein Unternehmen. Gerade die Unterschiede zu Deutschland im Hinblick auf europäische Subventionen fand ich spannend. Der Professor ist ein Brite, welcher viel fordert, dafür aber auch hilfsbereit zur Seite steht. Es wurden wöchentliche Abgaben, Anwesenheitspflicht, eine Präsentation und eine Klausur gefordert.

3. Money and Capital Markets (PEOK0BA06) – 6 ECTS

Dieser Kurs fand leider durch Krankheit ausschließlich im Onlineformat statt. Für den Kurs ist finanzmathematisches Vorwissen notwendig und es baut auf dem Corporate Finance Kurs auf. Es geht vorwiegend um Absicherung mit Derivaten und deren Bewertung. Der Professor hat zahlreiche Inhalte, ggf. auch aufgrund des Lehrformats, anknüpfend an die Vorlesung im Eigenstudium gefordert.

4. Quantitative Methods for Decision-Making (STAI0BA06) – 3 ECTS

Innerhalb der Veranstaltung ging es explizit um die Lösung von Effizienzproblemen zum Großteil unter der Anwendung von Excel. Die Note wurde hierbei durch wöchentliche Aufgaben erzielt und war somit recht aufwendig. Der Professor war sehr zuvorkommend und hilfsbereit egal mit welchen Excelvorkenntnissen.

5. Change and Crisis Management (VANT0BA03) – 3 ECTS

Dieser Kurs ist ein Pendant zu unseren deutschen Vertiefungen und wurde, wohl auch deshalb ebenfalls online angeboten. Der Inhalt war jedoch sehr interessant und wurde in meinem bisherigen Studium noch nicht angeschnitten. Es ging um den Zeitpunkt und notwendigen Voraussetzungen für einen Wandel und die präventiven Maßnahmen um eine Krise bestmöglich entgegenzuwirken, wenn sie denn dann eintritt. Der Professor forderte eine umfangreiche Hausarbeit im Semester und eine Klausur.

3. Prüfungen, Noten, Credits

- Wofür bekommt man Credits? Art und Anforderungen der Leistungsnachweise?

Die Noten sind stärker als in Deutschland an im Semester zu erbringende Leistungen geknüpft. Hier wird für nahezu jedes Modul eine größere Abgabe im Semester und/oder eine Präsentation gefordert, sodass die Klausur meistens nur ca. 40% der endgültigen Note ausmacht.

- Wird ECTS angewandt? ja nein

4. **Professoren**

- Sind die Professoren auch außerhalb der Veranstaltungen hilfsbereit und zu Gesprächen bereit?

Die Professoren sind sehr hilfsbereit und sprechen zum Großteil, auch durch einen nicht rein ungarischen Background sehr gut Englisch. Dadurch, dass es nicht wie an anderen Universitäten in Budapest reine Kurse für ERASMUS+ Studenten gibt, ist der Austausch und auch das Interesse der Professoren am deutschen Lehrsystem deutlich stärker ausgeprägt.

- Treffen manche Professoren Sonderregelungen für Gaststudenten?

Sonderregelungen sind mir nicht zu Ohren gekommen, jedoch ist das ungarische System etwas lockerer gestrickt als das starre deutsche System. Eine Klausur kann bis zu dreimal im Semester geschrieben und ebenso dreimal verbessert (ggf. mit geringen Kosten verbunden werden) werden.

5. **Bachelorarbeit (für Studierende der internationalen Studiengänge)**

- Wann schreibt man die Abschlussarbeit und wie viel Zeit hat man dafür?
-
- Wann sollte man sich um den Erstprüfer kümmern? Wie geht man vor?
-
- Gibt es die Möglichkeit, die Abschlussarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen zu schreiben?
-

6. **Ausstattung**

- Bibliotheks-Ausstattung – Präsenzbibliothek? Fachbereichsbibliothek? Ausweis, Ausleihe, Öffnungszeiten?

Die Bibliothek am Universitätsstandort war während meines Aufenthalts in Renovierung. Jedoch habe ich diese nicht vermisst, da das Lernen in anderen Bibliotheken ohne weiteres möglich ist und ich ansonsten Cafés präferiert habe.

- EDV-Ausstattung an der Uni? Internet-Zugang? Eigener Laptop sinnvoll?

Durch „eduroam“ steht Internet in guter Qualität zur Verfügung. Ähnlich zu der FH Aachen gibt es ausgestattete Computerräume, dies ist jedoch die Minderheit. Somit ist ein eigener Laptop sehr sinnvoll.

7. **Sonstiges**

- Werden Sportkurse angeboten? Wo muss man sich anmelden? Kosten?

Nicht von der BGE selbst, es ist aber möglich das Sportangebot der anderen Universitäten insbesondere BME und ELTE zu nutzen. Durch monatliche Gebühren von ca. 7 EUR, lassen sich verschiedene Angebot mit entsprechender Ausrüstung besuchen.

- Sonstiges Freizeit-/Kulturangebot der Gasthochschule?

Die Gasthochschule bat dies nur sehr beschränkt an, dies wird aber durch weitere Organisationen für Auslandsstudierende ausreichend kompensiert.

- Wie ist die Betreuung für Gaststudenten? Gibt es spezielle Veranstaltungen? (z.B. *Ausflugsprogramm, Stammtisch, Tutoren, Tandem, Integration mit Studierenden der Gasthochschule*)

Zu Beginn des Semesters gab es (leider) nur einen Einführungstag und keine Einführungswoche etc. wie an anderen Universitäten in Budapest. Ansonsten gibt es genügend Angebote durch Organisationen wie Erasmus Life Budapest (ELB) oder Erasmus Network Budapest (ESN).

8. **Anreise und Ankunft**

- Über die Reise: (*Flug- bzw. Bahnroute, Reisekosten (Tickets + Visa), Visabestimmungen, Transfer Flughafen*)

Die Anreise habe ich, auch wegen des Green Travel Zuschusses mit der Bahn bestritten. Über die Nacht fährt von der ÖBB ein Nachtzug (Liegewagen) über Köln bis Wien, von wo aus man in weiteren 2 ½ Stunden in Budapest ist. Die Anreise war preislich günstiger (70 EUR), da das Gepäck anders als im Flugzeug nicht extra kostet.

- Wann sollte man am Ort der Gasthochschule eintreffen?

Zum Wintersemesterstart war der 1. September sehr sinnvoll. Da am 30 August ein ungarischer Nationalfeiertag inkl. gigantischem Feuerwerk an der Donau stattfindet empfehle ich jedem den Tag früher zu kommen.

- Welche Formalitäten sind nach der Ankunft zu erledigen? (z.B. *Immatrikulation, Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung*)

Über das Student Office am Standort in Budapest erfolgt die Registrierung. Hier werden die Dokumente der Checkliste ausgedruckt benötigt, wobei einem sehr unkompliziert weitergeholfen wird.

- An wen kann/muss man sich wenden? Gibt es Unterstützung bei der Ankunft z.B. Abholservice? (*Namen, Adressen, Öffnungszeiten*)

Habe ich nicht genutzt, glaube aber nicht, dass so etwas existiert.

- Gibt es eine Einführungsveranstaltung für ausländische Studierende?

Ja, diese findet im Rahmen des Einführungstages statt. Der exakte Tag variiert jedoch von Semester zu Semester.

- Wenn ja, wann und in welcher Form findet diese statt? Ist der Besuch empfehlenswert bzw. Pflicht? Muss man sich anmelden?

Es nicht verpflichtend teilzunehmen, aber für das Kennenlernen weiterer Studenten und der allg. Informationen sehr zu empfehlen.

9. **Unterbringung und Verkehrsmittel**

- Vermittelt die Gasthochschule Wohnungen? Wenn ja, wer ist der Ansprechpartner (Adresse/Tel/Fax/Email) Welche Formalitäten sind zu erledigen?

Es gibt Studentenwohnheime, welche teilweise von der Universität vermittelt werden. Jedoch war mir dies nach Kontaktaufnahme zu kompliziert mit Mindestmietzeiten etc.. Viel besser passen hier Angebote von Erasmus Housing Budapest. Diese sind zum Großteil auch in besseren Lagen und bringen zwangsweise mehrere Erasmusstudenten von unterschiedlichen Universitäten in Budapest zusammen.

- Tipps für die Zimmersuche: Wohnheim oder private Zimmersuche? Welcher Stadtteil ist empfehlenswert? Nützliche Informationen (schwarzes Brett, Zeitungen, Internet usw.)

Die Zimmersuche ist einfacher über die dafür vorhandenen Unternehmen. Der Preis ist zwar minimal höher, rechtfertigt aber die Lage und Abwicklung meines Erachtens. Zur Lage ist der innere Ring zu empfehlen auf welchen die Straßenbahnen 4 / 6 fahren. Zwischen Oktogon – Corvin wohnen die meisten Erasmusstudenten, wobei zu beachten ist, dass „Blaha Lujza ter“ (in der Mitte von Oktogon und Corvin) als unsicherer gilt (Kaiserplatz Pendant), dafür aber super angebunden ist.

- Entfernung von Ihrer Unterkunft zur Hochschule? Wie haben Sie sich fortbewegt? Auto, Bus, Bahn, Fahrrad? Wie ist das öffentliche Nahverkehrssystem (Preise)?

Das öffentliche Nahverkehrssystem ist mit Abstand das Beste, was ich kennenlernen durfte, somit kam ich nie auf eine andere Idee als dieses zu nutzen. Für 7,50 EUR im Monat ist eine Abo-Karte als Student perfekt. Mit den Verkehrsmitteln brauchte ich von Blaha Lujza ter aus 20 Minuten zur Universität.

10. **Sprachliches**

- Verlangt die Gasthochschule einen Sprachtest? Ja Nein
- Wenn ja, welchen? Wo kann man diesen Sprachtest machen? Kosten?
- Unterrichtssprache(n)?

Englisch, Ungarisch

- Gibt es einen speziellen Vorbereitungssprachkurs vor Beginn der regulären Veranstaltungen? (*Kursinhalt, Termin, Kosten, Anmeldung notwendig, Teilnahme empfehlenswert?*)

Nein

- Gibt es während der Vorlesungszeit studienbegleitende Sprachkurse für Gaststudierende, an der Hochschule oder außerhalb? (*Kursinhalt, Termin, Kosten, Anmeldung notwendig, Teilnahme empfehlenswert?*)

Es gibt Sprachkursangebote, jedoch wird das Erlernen der ungarischen Sprache von den Ungarn selbst nicht empfohlen. Da es keinen Zusammenhang mit weiteren Sprachen gibt und deshalb der Zeitraum schlichtweg zu kurz ist.

11. **Finanzielles**

- Wie hoch sind Ihre monatlichen Lebenshaltungskosten im Gastland im Vergleich zu Aachen?
Gastland: 500€ Aachen: 750€
- Muss man Gebühren an der Gasthochschule bezahlen?

Nein, neben den fortlaufenden Semestergebühren in Aachen fallen keine weiteren Kosten an.

- Haben Sie eine Erasmus+-Förderung erhalten? ja nein
- Wie hoch war die Förderung und wann erhielten Sie die erste Rate?

Die erste Förderrate kam 5 Wochen nach Semesterstart in der zweiten Oktoberwoche in Höhe von 1800 EUR (70%).

- Hatten Sie ein weiteres/anderes Stipendium? Welches?

Nein.

- Krankenversicherung: Welche? Kosten? Tipps? Sind weitere Versicherungen nötig?

Keine weiteren Versicherungen notwendig, wenn die deutsche KV innersuropäisch wie fast jede sämtliche Fälle abdeckt.

12. **Betreuung und Organisation durch die FH Aachen**

- Verbesserungsvorschläge? Kritik? Lob?
Weniger postalische Zustellungsvoraussetzungen.

13. **Betreuung und Organisation durch die Gasthochschule**

- Verbesserungsvorschläge? Kritik? Lob?
Digitalisierung der Anmeldeprozesse sehr aufwendig, da jedes Mal Kosten entstehen, wenn für die Hochschule Dokumente erst extern ausgedruckt werden müssen.

14. **Gesamturteil**

- Wie lautet Ihr Abschlusskommentar über Ihren Auslandsaufenthalt an der Gasthochschule?
Budapest ist eine der schönsten Städte, welche ich besuchen durfte. Das Verhältnis der Erasmus Förderrate zu den Lebenskosten, lässt einen (anders als in Amerika etc.) ein Auslandssemester ohne horrende Kosten genießen. Der Kontakt zu anderen europäischen Ländern ist auch dadurch sehr viel einfacher. Das Nachtleben bietet dafür genügend Möglichkeiten.

- Würden Sie die Gasthochschule weiterempfehlen?

Ja, auf jeden Fall! Gute Lehre und internationale offene Studenten bieten optimale Voraussetzungen.

- Sonstige Tipps, Anmerkungen oder Informationen zum Auslandsaufenthalt? Nein.